

## Verlegeanweisung



Pakete dürfen erst kurz vor der Verlegung geöffnet werden! Ungeöffnet mind. 24 Std. in dem zu verlegenden Raum aklimatisieren. Vor der Verlegung die Dielen auf eventuelle Fehler kontrollieren. Mängelanzeigen richten Sie bitte vor Verlegung an uns oder Ihren Fachhändler! Mangelhafte Ware darf nicht verlegt werden! Vollflächige Verklebung wird bei allen 2-Schicht-Böden, Fußbodenheizung und größeren oder ungewöhnlichen Raummaßen oder bei Verlegelängen oder -breiten über 5 m vorgeschrieben.

### Raumklima:

Alle Holzprodukte benötigen für die Maßstabilität ein Raumklima mit einer relativen Luftfeuchte von 40-60 % bei einer Raumtemperatur von 20-22°C. Achten Sie darauf, dass das Raumklima die zuvor genannten Werte nicht langfristig über- bzw. unterschreitet.

### Dehnungsfugen bei schwimmender Verlegung:

Bei Verlegelängen oder -breiten über 5 m sind Dehnungsfugen vorgeschrieben (vorteilhafter: vollflächige Verklebung).

## Vollflächige Verklebung

Die Verlegung von Hain-Böden ist auch auf Fußbodenheizung langjährig erprobt und hat sich in der Praxis bestens bewährt. Grund dafür ist der günstige Wärmedurchlasswiderstand (ca. 0,11 kW bei 15 mm) der Gesamtfußbodenkonstruktion durch die vollflächige Verklebung. Aufgrund der relativ niedrigen Betriebstemperatur ist die Austrocknung und Umwälzung der Luft im Normalfall geringer als bei Radiatorenheizungen, wodurch die Behaglichkeit steigt.

### 1. Bedingungen

Temperaturen von max. 40°C Vorlauftemperatur und max. 26°C Oberflächentemperatur dürfen keinesfalls überschritten werden. Ein unterschriebenes Aufheizprotokoll muss vorliegen.

### 2. Verlegeuntergrund/Estrich

Die Verlegung erfolgt am besten auf der Oberfläche eines Zementestrichs der Güteklasse ZE 30 oder höher. Auch bei einem Zementestrich darf die Estrichfeuchte bei der Verlegung 1,5CM-% nicht überschreiten (CM-Feuchtigkeitsmessung). Um sicherzustellen, dass der Zementestrich hinsichtlich seines Restfeuchtegehaltes die Verlege-/Belegereife erreicht hat, ist nach frühestens 28 Tagen nach Einbringung des Zementestrichs dieser sach- und fachgerecht aufzuheizen (Aufheizprotokoll).

### 3. Verlegung/Klebung

Hain Natur-Böden können auch mit allen lösemittelfreien Klebern (EC1 Norm wie z.B. Hain Elastik oder ähnliches) verklebt werden (B11 Spachtel, bei Langdielen erhöhter Kleberbedarf). Dispersions- und lösemittelhaltige Kleber können das Quellverhalten der Parkettelemente beeinflussen. Für das Ausgleichen etwaiger Unebenheiten des Verlegeuntergrundes sind grundsätzlich für Parkettlege-maßnahmen geeignete Ausgleichs- bzw. Spachtelmassen einzusetzen.

Zur Vermeidung von kopfseitigen Fugen empfehlen wir die zusätzliche Verleimung der Kopfstöbe (H-Fugen-Verleimung) mit Holzleim. Aus technischen Gründen ist Buche auf Fußbodenheizung nicht empfehlenswert.

**Bitte Pflegeanweisung beachten.**

## Schwimmende Verlegung

### 1. Werkzeuge bereitstellen:

Sie benötigen einen Hammer (800-1000g), Säge, Keile, Holzklötz (mind. 40 cm lang), ein Zugeisen sowie gebräuchlichen, wasserfesten Holzleim D3.

### 2. Unterlage vorbereiten:

Hain Böden werden auf allen stabilen Unterböden verlegt (Estrich, alten Dielenböden, Spanplatten usw.). Diese müssen trocken und eben sein. Unebenheiten über 2 mm gleichen Sie mit einer geeigneten Spachtelmasse aus. Eine Zwischenlage aus Kork oder Vlies sorgt für Trittschalldämmung. Um Kondensbildung aus Restfeuchte zu vermeiden, verwenden Sie eine Plastikfolie als Dampfsperre, wobei der Folienrand an den Wänden genügend hoch stehen sollte.

### 3. Erste Reihe verlegen:

Die erste Reihe wird mit einem Wandabstand von mind. 15 mm mit der Nutseite zur Wand verlegt. Keile, alle 50 cm versetzt, helfen Ihnen den korrekten Abstand einzuhalten.

Die zweite Diele verlegen Sie längs zur Ersten und leimen beide zusammen. Die letzte Diele der Reihe wird so gekürzt, dass der Wandabstand ebenfalls mind. 15 mm beträgt.

### 4. Tipp - Verleimen:

Tragen Sie den Holzleim mittels Leimflasche durchgehend auf die obere Nutwanne auf, damit Sie extradichte Fugen erhalten, und verlegen Sie diese Dielen umgehend. Gelegentlich hoch gedrückter Leim muss mit einem feuchten Tuch sofort von der Oberfläche entfernt werden.

### 5. Zweite Reihe verlegen:

Das Reststück der ersten Reihe verwenden Sie als erste Diele der zweiten Reihe, wobei Sie auf einen Stirnfugenversatz von mind. 40 cm achten sollten. Die Stirnfuge jeder neu angesetzten Diele wird immer als erstes mit leichten Schlägen auf die gegenüberliegende Stirnseite zusammengeklopft (nur bei Bedarf). Erst wenn die Stirnfuge genau passt, wird die Längsseite der Diele zusammengetrieben. Bitte ausschließlich auf die Federseiten der Dielen unter Zuhilfenahme des Hartholzschlagklotzes klopfen. Führen Sie die Schläge zum zusammen klopfen der Längsfuge treibend in Richtung des Stirnstößes aus, um möglichst viel Druck auf die Stirnfuge auszuüben.

### 6. Und so geht's weiter:

Die nächste Reihe beginnt mit dem Endstück der vorhergehenden Reihe usw. Am Ende der Reihen jeweils den Abstand von 15 mm durch Absägen des Holzes einhalten! Zur Markierung der Breite verwenden Sie am besten eine extra Diele. Die letzte Diele schneiden Sie passend zum Verlauf der Wand zu, wobei auch längsseits ein Abstand von mind. 15 mm eingehalten werden muss. Nach der Leimangabe erfolgt das Zusammenziehen der Diele mittels Zugeisen.

### 7. Ausschnitte anpassen:

Beachten Sie bitte, dass bei Heizkörpern usw. die Ausschnitte im Boden so groß sind, dass sich Boden und Rohr nicht verspannen. Bohren Sie zuerst ein Loch aus, dann sägen Sie die Kontur. Zur Abdeckung verwenden Sie z.B. eine Rohrmanschette.

### 8. Fußleisten:

Sobald der Leim trocken ist, entfernen Sie die Keile. Die Fußleisten werden abschließend mit Schrauben an der Wand befestigt (nicht am Holzboden!)

### 9. Pflege:

Nach erfolgter Verlegung unbedingt den Boden von Staub säubern und mit Hain Spezialseife wischen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen. Siehe Verlegeanweisung!

**Für detaillierte Fragen bei individuellen Gegebenheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Verleger!**

## Schritt für Schritt ...

### step by step ...

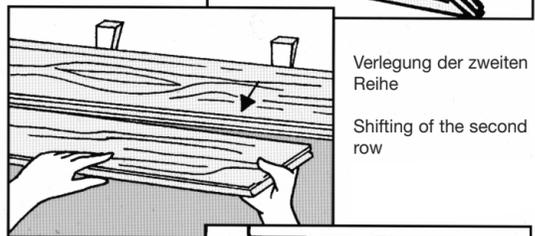


Verlegung der ersten Reihe und Verwendung der Keile zum Einhalten des Wandabstands

Shifting of the first row and useage of the wedges for keeping the wall distance

Leimangabe auf die obere Nutwanne

Indication of glue on the upper groove cheek



Verlegung der zweiten Reihe

Shifting of the second row

Zusammen klopfen der folgenden Dielen mit treibender Wirkung in Stirnstoßrichtung

Put the other planks together on the long sides towards the face end, in order to increase the pressure on the face joints

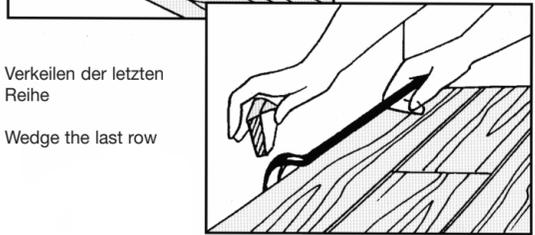


Anpassung der Ausschnitte, z.B. Heizungsrohre

Adjustment of the cutouts, e.g. heater pipes

Verkeilen der letzten Reihe

Wedge the last row



## Installation instruction

Do not open flooring packages until ready to begin installation. Leave them unopened for at least 24 h in the room to acclimatize itself.

Check all planks before installation for errors. Please address your note of defects before installation to us or your specialist dealer! Unsatisfactory commodity may not be shifted!

Full surface glueing is recommended with all 2-layer planks, underfloor heating and larger or unusual masses or with shifting lengths or broads over 5 m.

Room climate:

All wood products need a room climate with a relative humidity of 40-60% for measure stability at a room temperature of 20-22°C. Make sure that the room climate keeps the values specified before.

## Laying over screed heating

Generally, laying country style planks over modern, low-temperature screed heating is possible without any problems. Due to low diathermal resistance, it is preferable to glue the flooring to the base, rather than laying a "floating" floor.

The limit for relative humidity is 40- 60% maximum.

Gluing may only be done to accepted standard bases. Prepare base well.

Temperatures of max. 40°C inlet temperature and max. 26°C surface temperature may not be under any circumstances exceeded.

### Shifting underground/screed:

The installation takes place at the best on the surface of a cement screed of the grade CPU 30 or more (screed dampness may not exceed 1.5CM %). In order to guarantee that the screed is ready regarding residual moisture content voucher-ripe, it should be heated up after 28 days (at the earliest) after bringing in the cement screed.

### Glueing:

Hain floor can also be glued with all solvent-free adhesives (EC1 standard like e.g. Hain MD Elastik or similar). Dispersion and adhesives containing solvent can affect the swelling behaviour of the parquet elements.

To avoid head-lateral joints we recommend the additional glueing of the head impacts (h-joint-glueing) with wood glue.

**Note:** Beech expands and contracts more than other species of wood. Thus, there is a greater risk of gaps appearing in the floor. This is not a manufacturing defect but should be taken into consideration when choosing this species for your Radiant Heated floor.

See "Floor care instruction".

## Floating installation

1. Have your tools ready: You need a hammer (800-1000g), saw, wedges, a block of hardwood (at least 40cm long), a plybar, and a common, water resistant wood glue (D3).
2. Prepare the base: Hain floors can be laid over all stable bases (screed, old wooden floors, chip boards etc.). The base must be dry and level. Variances in levels over 2 mm you can adjust with a suitable screeding compound. A span of cork or fleece reduce the acoustic impact. To avoid condensation build-up from residual moisture, use a plastic foil as vapor barrier. Be sure that the ends stand high enough on the walls.
3. Laying the first row: When laying the first row, the "groove" side of the plank goes towards the wall, while keeping a minimum distance of 15 mm from the wall. Wedges, set 50cm apart, help you to keep the correct distance. You shift and glue the second hall lengthwise to the first and glue them together. The last plank of the row is shortened in such a way that the wall distance amounts at least 15 mm.
4. Gluing tips: Glue both, the long and face ends of the planks for more security. Apply the glue constantly onto the inner, upper side of the groove, so that the joints becomes very tight. Lay the plank immediately. Occasionally pushed up glue must be removed with a damp cloth immediately from the surface.
5. Laying the 2nd row: You use the remaining piece of the first row as the first hall of the second row. Be sure the face end joints are offset from each other by at least 40 cm. The face ends of the newly placed plank is the first to be lightly hammered in place from its opposite face end. The long sides are only hammered together after the face ends fit perfectly. Using a hardwood block, tap only on the tongued side of the planks. Direct the hammering of the long sides towards the face end, in order to increase the pressure on the face joints.
6. And so it continues: the next row begins with the end piece of the previous row etc. And the end of each row, saw the wood so that a distance of 40 cm is maintained. Use an extra plank to mark the width. The last row should be cut to adhere to the course of the wall, while the long side should maintain a distance of at least 15 mm. After gluing, the last row is then pressed into place with the help of a plybar.
7. Fitting the cutouts: make sure that cutouts for heaters etc. are large enough that pipes and floor are not strained. Bore a hole before sawing the contours of the cutout. The remaining space may be covered by using a pipe collar.
8. Mouldings: as soon as the glue is dry, remove the wedges. The mouldings are then screwed into the wall - not into the floor!
9. Care: after successfully installation, remove all dust with Hain "Spezialseife". Do not wipe with clear water! See "Floor care instruction"

**Attention: If you have large or unusual area sizes consult a specialist.**



CE  
EN 14342:2005 + A1:2008



# VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG FÜR GEÖLTE HOLZBÖDEN

Qualitäts- und Umweltbekenntnis

Als verantwortlich handelnder Familienbetrieb fühlen wir uns der Umwelt, Ihnen als unseren Kunden und unserem Team gleichermaßen verpflichtet. Deshalb stammen unsere exklusiven, handwerklich gefertigten Landhausdielen ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Sie wurden mit einem selbst entwickelten Naturöl veredelt und an der Luft schonend getrocknet. Das Ergebnis ist Ihr wertbeständiger, widerstandsfähiger und exklusiver Naturholzboden in Manufaktur-Qualität aus heimischer Produktion.

Wir danken Ihnen im Namen unseres Teams für Ihre Kaufentscheidung!

Ihre Familie Hain

**HAIN** Industrieprodukte Vertriebs- GmbH  
Am Eckfeld 4 · D- 83543 Rott am Inn  
Tel. +49 (0) 80 39/404-0 · Fax +49 (0) 80 39/404-199  
www.hain.de · info@hain.de

## Pflegeanweisung für Hain Naturböden mit geölter Oberfläche



**Hain Natur-Holzböden sind ausschließlich mit Hain Spezialseife und einem separaten, nur zu diesem Zweck verwendeten Bodentuch zu wischen. Keine Wischtücher mit Mikro-Fasern verwenden, die Oberfläche würde dadurch rau werden.**

**Achtung:** Alle Pflegeprodukte vor Gebrauch gut aufschütteln. Auf Hain Böden dürfen nur Hain Pflegeprodukte verwendet werden.

**Genau beachten:** Benutzen Sie grundsätzlich zwei Eimer, einen für die Bodenseifenmischung, den anderen für warmes klares Wasser zum Reinigen und Auswringen des Bodentuches oder Mopps. Feuchtes Wischen des Bodens mit Bodentuch wie üblich. Nicht nachwischen, da sonst die schützenden Kokos- und Sojafette entfernt werden. Mit jeder Seifenpflege erfolgt eine Sättigung des Bodens.

### Erste Pflege im Wohnbereich

Nach erfolgter Verlegung unbedingt den Boden von Staub säubern und mit Spezialseife und Wasser wischen.

Dosierung Spezialseife: ca. 50 ml (max.) auf 5 ltr. lauwarmes Wasser

Nicht mit klarem Wasser nachwischen! Eine Überdosierung kann zu weißer Fleckenbildung auf der Oberfläche führen. Bei Farboberflächen ist es normal, dass sich anfangs überschüssige Farbpigmente beim Pflegen leicht auswaschen.

### Besonderheit bei Thermobehandelten, geräucherten, angeräucherten, gelaugten und dunklen Böden:

Die Erstpflege ist mit Pflegebalsam oder Pflegeöl vorgeschrieben und erst nach einer Trocknungszeit von ca. 8-10 Tagen darf mit Seife feucht gewischt werden.

### Erste Pflege im Objektbereich und bei stark beanspruchten Flächen

Nach erfolgter Verlegung den Boden von Staub säubern! Bei stark beanspruchten Bodenflächen, z. B. bei Objekten wie Restaurants, Boutiquen, Ladengeschäften oder viel begangenen Eingangsbereichen, empfehlen wir eine Erstpflege mit Pflegebalsam. Vorher den Verlegestaub abnehmen.

**Achtung:** Vor Anwendung des Pflegebalsams muss die Oberfläche absolut trocken sein.

### Normale Unterhaltsreinigung

Die normale Reinigung erfolgt je nach Bedarf durch Staubsaugen, Fegen oder feucht wischen. Eine hygienische Reinigung erreicht man durch die Feuchtpflege. Reinigung/Pflege kleinerer Bodenflächen mit Mopp, größere Flächen mit Reinigungsmaschine (Einscheibenmaschine mit Polierpads). Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler. Wichtig: Bei jeder Feuchtpflege Spezialseife anwenden. Dosierung Spezialseife: ca. 50 ml (max.) auf 5 ltr. lauwarmes Wasser

**Unsere Empfehlung:** Zur Auffrischung der Öloberfläche zwischendurch verwenden Sie Hain Pflegebalsam (farblos oder weiss). Hier benötigen Sie keinen Intensivreiniger, da der Pflegebalsam auf alle geseiften Böden direkt verwendet werden kann. Das Nachölen mit Intensivreiniger und Pflegeöl wird durch den Pflegebalsam verzögert.

#### Pflege stark verschmutzter Böden oder Entfernen von Flecken

Hartnäckige Verschmutzungen, wie z.B. Schuhabsatzstreifen sowie Flecken entfernen Sie problemlos mit Spezialseife durch Auftragen mit einem Scheuerschwamm oder durch Reinigung mittels Fleckentferner.

**Anwendung:** Spezialseife unverdünnt auf raue Seite des Schwammes auftragen und zu reinigende Stellen in “Holzfaser”-Richtung mit Druck, je nach Intensität des Fleckes wischen. Anschließend bearbeitete Stelle abwischen, trocknen lassen und mit Pflegebalsam oder Pflegeöl nachbehandeln. Blut, Tee o.ä. können mit Fleckentferner bearbeitet werden.

**Druckstellen**

- Kleine Druckstellen von Möbeln oder Schuhabsätzen regenerieren sich durch das laufend feuchte Wischen des Bodens weitgehend selbst. Bei größeren Druckstellen (wenn die Holzfaser nicht gebrochen ist) kann durch direktes Befeuchten der Stelle mittels Schwamm oder Tuch der Schaden weitgehend behoben werden.
- Nach Trocknung die behandelte Stelle gegebenenfalls mit Pflegebalsam oder Pflegeöl leicht nachbehandeln.

#### Grundreinigung mit Intensivreiniger

Die Grundreinigung mit Intensivreiniger und anschließender Ölung ist bei stark verschmutzten Böden notwendig oder wenn die Öloberfläche verbraucht ist und wieder aufgefrischt werden muss.

Dosierung: 150 ml Intensivreiniger auf 5 ltr. lauwarmes Wasser

Mit Tuch/Schrupper und Intensivreinigermischung den Boden reinigen und ca. 5 min. einwirken lassen. Anschließend, vor Austrocknung, die Schmutzlösung mit ausgewrungenem Bodentuch aufnehmen. Das Arbeiten in Teilbereiche wird empfohlen um das Austrocknen der Schmutzlösung zu vermeiden. Bei starker Verschmutzung wird eine zweite Grundreinigung (nass in nass) empfohlen. Der Boden ist nun porentief sauber und vom alten Fettfilm befreit.

Nach mind. 8-12 Std. Zwischentrockenzeit hauchdünn Pflegeöl auftragen (siehe nachstehend).

### Nachölung mit Pflegeöl

Durch diesen Ölauftrag erfolgt eine erneute Sättigung der Holzoberfläche.

Anwendung: (1l Pflegeöl reicht für ca. 40 m²). Bei leichter Beanspruchung (z.B. Schlafzimmer) spätestens nach 2 Jahren, bei starker Beanspruchung (z. B. Küche, Flur) nach 1 Jahr. Zeitangaben sind unverbindlich. Je nach Abnutzung früher oder später notwendig, aber vor allem dann, wenn der Boden zu vergrauen beginnt (Mangel an regelmäßiger Pflege mit Spezialseife).

Vor der Ölbehandlung muss der Boden jedoch gründlich-mit Intensivreiniger gewischt werden und anschließend 8-12 Std. trocknen.

**Pflegeöl dünn auftragen** (Empfehlung: besser 2 mal dünn als 1 mal zu reichhaltig).

8 Stunden Trocknungszeit zwischen erster und zweiter Ölung einhalten. Mit weichem Lappen und Blocker oder spezieller Maschine (mit weißem Pad bei Einscheibenmaschine) einmassieren. Die passende Menge Öl ist aufgetragen, wenn die Oberfläche des Bodens seidenmatt glänzt. Keine nassen Stellen zurücklassen und darauf achten, dass sich keine Schicht bildet. Sollte sich auf der Oberfläche ein Ölfilm bilden, muss dieser mit einem weichen Baumwolllappen vor dem Aushärten nachpoliert werden.

Erst nach ca. 4-5 Std. bei mind. 18-20°C kann der Boden betreten werden. Erst am folgenden Tag Teppiche auslegen und möblieren. Feuchtes Wischen mit Spezialseife frühestens nach 5-8 Tagen.

### Tipps zur Werterhaltung

Unbedingt Filzgleiter unter Stühle und Tischbeine anbringen. Fußabstreifer im Eingangsbereich schützen vor Feuchtigkeit, Schmutz und Sand. Für Bürostühle gibt es spezielle weiche Rollen (lt. DIN 68 131). Bitte beachten Sie ein gesundes Raumklima (ca. 20-22°C Zimmertemperatur und 40-60% rel. Luftfeuchtigkeit).

Während der Heizperiode möglichst Luftbefeuchter aufstellen (z.B. Venta Luftwäscher). Bei Unterschreitung o.g. Mindestwerte muss evtl. mit Fugenbildung gerechnet werden, bei Überschreitung mit Quellungen. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus dieser Pflegeanweisung, die als Empfehlung gilt, keinerlei Gewährleistungs- und Haftungsansprüche abgeleitet werden.

### Reinigung der Werkzeuge

Öllappen und Schwämme sofort nach Gebrauch in Wasser tränken und an der Luft trocknen lassen, da die Gefahr der Selbstentzündung besteht!



**Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.**

**Rufen Sie uns unter der Telefonnummer +49 (0) 80 39/404-0 an.**

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

## Unsere Pflegeprodukte

### Hain Spezialseife

(= verbesserte Rezeptur der bisherigen Holzbodenseife)

Für die laufende Reinigung und Pflege geölter, gewachster und geseifter Holzoberflächen (besonders für dunkle Böden) im Innenbereich; für Holz, Kork, Stein, Klinker.

#### Hain Pflegebalsam farblos oder weiss

Optimales Pflegemittel zum Auffrischen geölter, gewachster und geseifter Holzoberflächen im Innenbereich. Für Fußböden, Möbel und Arbeitsplatten, Kork, Stein usw. Unbedingt bei allen Thermohölzern als Erstpflege verwenden.

### Hain Intensivreiniger

Grundreiniger für stark verschmutzte, unbehandelte, geölte, geseifte und lackierte Holzoberflächen im Innenbereich: Fußböden, Profilholz, Türen, Möbel etc. Anschließend muss Hain Pflegeöl aufgetragen werden.

## Hain Pflegeöl natur & weiss

Für alle ölbehandelten Holzoberflächen zur Pflege und Auffrischung geeignet. Auch für die Ersteinpflege.

## Fleckentferner

Speziell entwickeltes Pumpspray für unbehandelte, geseifte und geölte Holzoberflächen im Innenbereich. Entfernt Fett, Rotwein, Blut, Tee etc.

## Floor care instruction for Hain Natural Wooden Floors with oiled surface

**Hain natural wood floor should only be cleaned with Hain ”Spezialseife”. Use a cloth which is designated for this task. Avoid cloths with microfibres. Using such cloths would make the wood surface raw.**

**Please notice:** Shake all care products very well before using. For Hain floors you have to use only Hain care products.

#### Initial cleaning in living areas

After laying the floor be sure to remove all dust and to wipe with Hain ”Spezialseife” mixture. mixture ”Spezialseife”: 50 ml to 5 litres of warm water. Do not wipe the floor only with clear water.

#### Special care instruction for dark kind of wood

For the first care use Hain ”Pflegebalsam”. Soft wiping afterwards with ”Spezialseife” may take place at the earliest after 5 days.

#### Initial cleaning in public areas

For public areas (f.e. restaurants, boutiques, stores) we recommend an initial cleaning with ”Pflegebalsam”. Before the floor must be cleaned of installation dust and dirt. Do not clean with Hain ”Intensivreiniger”!

**Notice:** The floor must be absolutely dry before using the ”Pflegebalsam”.

#### Normal cleaning

Normal cleaning is done by vacuuming, sweeping or mopping. Notice: any wet mopping or wiping should be done with Hain ”Spezialseife”.

mixture ”Spezialseife”: 50 ml to 5 litres of warm water.

**Notice:** when cleaning a dirty floor, use two pails. One is for the Soap mixture, while the other contains warm, clear water, which is to be used for wringing out the mop or cloth. Do not use only clear water, because the protective coconut and soy oils would be lost. The Soap and Oil makes your floor less sensitive and more resistant.

**We recommend:** to refurbish the oil surface occasionally please use Hain ”Pflegebalsam (natural or white)”. For this you don’t need the ”Intensivreiniger” before, because you can use it directly on the soaped surface. The usage of ”Intensivreiniger” and ”Pflegeöl” will be delayed.

#### Care of very dirty floors and how to remove stains

Stubborn dirt, such as heel marks and stains, can be removed without a problem by applying Hain ”Spezialseife” with an abrasive sponge.

Apply Hain ”Spezialseife” pure with the raw side of the sponge, and then rub the stain as intensely as needed. Be sure to rub in the direction of the wooden fibres. This spot should then be treated with Hain ”Pflegebalsam” or ”Pflegeöl”.

Dents :

- Small dents caused by furniture or shoe heels usually are regenerated by normal frequency of mopping. Larger dents (if the wood fibre is not broken) can be repaired by moistening the dent with a wet sponge/cloth.
- After drying, the larger dented area should be treated with Hain ”Pflegebalsam” as needed.

#### Intensive thorough cleansing with Hain Intensive Cleaner

The usage of ”Intensivreiniger” and ”Pflegeöl” is necessary if the floor is very dirty or the oil surface is no longer resistant and must be refurbished.

mixture: 150 ml to 5 litres of warm water.

Lay on mixture with cloth and leave it for 5 min to influence. Subsequently, before drainage, take up removing dirt with cloth. In the case of strong contamination a second basic cleaning is recommended.

Working in subranges is recommended to avoid drainage. The floor is now pore low cleaned and released from the old fat film.

After at least 8-12h drying time, lay on ”Pflegeöl” thinly.

#### Treatment with Hain ”Pflegeöl”

Because of this oil a new saturation of the wood surface takes place.

Application: (1l oil is enough for approx. 40 m²).

In the case of easy usage (e.g. bedroom) at the latest after 2 years, in the case of strong usage (e.g. kitchen, corridor) after 1 year. Numerical data are noncommittal. It depends on the usage, but above all if the soil begins to get grey (lack of regular care with ”Spezialseife”). Before the oil treatment the soil must be wiped however thorough with ”Intensivreiniger” and be dried afterwards 8-12 hours. ”Pflegeöl” must be used thinly (recommen dation: better 2 times thinly than 1 time too rich). 8 hours drying time must be kept between first and second oiling. Rub in with soft rag and blocker or special machine. The suitable quantity oil is laid on, if the surface of the soil shines silk matt. Do not leave wet places and make sure that there is no layer form. If an oil film should appear on the surface, this must be repolished with a soft cotton rag before hardening.

The preservation of value of the soil requires the attention of a healthy room climate (approx. 20-22°C room temperature and 40-60% relative air humidity). During heating season set up air moisturizers if possible. In the case of falling below minimum values it must be counted with joint formation, during excess on swellings. Because of the diversity of conditions in practice no guarantee or liability claims can be derived from this guidance, which is considered as recommendation.

#### Cleaning of the tools

Put oil cloths and sponges immediately after use in water, since the danger of self inflammation exists.

